

ANTISEMITISMUS UND GELD

UNSELIGE VERSUCHUNGEN DER KAPITALISMUSKRITIK

24-Stunden-Tagung

Donnerstag, 21. November 2024 – Freitag, 22. November 2024,
Beginn 12.30 Uhr, Ende 13.00 Uhr

Eine Kooperation von:



Der „Finanzjude“ gehört zu den wirkmächtigsten Versatzstücken des modernen Antisemitismus. Ob über die Europäische Union, den Finanzmarktkapitalismus oder den Nahostkonflikt debattiert wird – die antisemitische Propagandafigur vom geldgierigen jüdischen Bankier wird immer wieder auf die Bühne geführt. Warum ist der geld- und finanzmarktbezogene Antisemitismus so hartnäckig? Wo liegen die tieferen Wurzeln? Wie kann man ihn bekämpfen? Mit dem Direktor der Bildungsstätte Anne Frank, Meron Mendel, dem Historiker Nicolas Berg, der Germanistin Christine Achinger, dem Geschäftsführer des Weltethos-Instituts Tübingen, Bernhard Villhauer, und weiteren Gästen suchen wir nach Ursachen und Gegenstrategien.

Annette Lorenz

Projektleiterin für Prävention und politische Bildung
Evangelische Akademie Frankfurt

Hanna-Lena Neuser

Direktorin Evangelische Akademie Frankfurt

Dr. Christoph Picker

Direktor Evangelische Akademie der Pfalz

INFORMATIONEN

Teilnahme kostenfrei

Es fällt eine Ausfallgebühr von 50 Euro an, wenn die Teilnahme nicht spätestens 72 Stunden vor Tagungsbeginn abgesagt wurde.

Anmeldung erforderlich bis 11. November 2024:

www.evangelische-akademie.de/62115

Veranstaltungsort:

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9, 60311 Frankfurt

Kontakt:

Simone Mehler
mehler@evangelische-akademie.de
069.17 41 526-12

Förderer:



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Tagung findet im Rahmen des bundesweiten Netzwerkprojekts „Christliche Signaturen des zeitgenössischen Antisemitismus“ der Evangelischen Akademien in Deutschland statt.

ANTISEMITISMUS UND GELD

UNSELIGE VERSUCHUNGEN DER KAPITALISMUSKRITIK

24-Stunden-Tagung

Donnerstag, 21. November 2024 – Freitag, 22. November 2024,
Beginn 12.30 Uhr, Ende 13.00 Uhr

Eine Kooperation von:



PROGRAMM

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER 2024

12.30 UHR Ankommen und Mittagsimbiss

13.00 UHR Begrüßung und Einführung ins Thema

Motive und Figuren des antisemitischen Stereotyps „Geldjude“

13.30 UHR JUDEN, GELD, MYTHOS

Prof. Dr. Meron Mendel
Direktor Bildungsstätte Anne Frank

14.00 UHR DIE ROTHSCHILDS

EINE VORSTELLUNG
Fritz Backhaus
Abteilungsleiter Sammlungen am
Deutschen Historischen Museum

14.30 UHR Aussprache und Rückfragen
aus dem Publikum

15.00 UHR Moderierte Tischgruppengespräche

Christoph Gollasch
Annette Lorenz
Dr. Stefan Meißner
Arbeitskreis Kirche und Judentum der
Evangelischen Kirche der Pfalz
Anne Deckwerth
Erziehungswissenschaftliches Fort- und Weiterbildungs-
institut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz
Dr. Torsten Lattki
Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

15.30 UHR Pause

Historische Perspektive auf geld- und finanzmarktbezogenen
Antisemitismus

16.00 UHR KAPITALISMUSDEBATTEN UM 1900
EINE WISSENSCHAFTSHISTORISCHE
ERKUNDUNG ZUM
MODERNEN ANTISEMITISMUS

Dr. Nicolas Berg
Leiter Forschungsressort Wissen, Dubnow-Institut

16.30 UHR Aussprache und Rückfragen
aus dem Publikum

16.45 UHR Moderierte Tischgruppengespräche

17.00 UHR FRANKFURT: KAPITAL, KRITIK UND
JÜDISCHES LEBEN
EIN KLEINER ALTSTADTRUNDGANG
Christian Setzepfandt
Gästeführer

18.30 UHR Abendessen

19.00 UHR Lesung
JOSEPH SÜSSKIND OPPENHEIMER

Raquel Erdtmann
Autorin

21.00 UHR Ende

FREITAG, 22. NOVEMBER 2024

9.00 UHR Wort in den Tag
in der Alten Nikolaikirche

Motive und Mythen in der antikapitalistischen Bewegung

9.30 UHR ANTISEMITISMUS UND ANTIKAPITALISMUS
EIN THEORETISCHER ZUGANG

Dr. Christine Achinger
Associate Professor of German Studies,
University of Warwick

10.00 UHR AUF DEM SCHMALEN GRAT DER
GELDKRITIK

SILVIO GESELL UND SEINE
ANHÄNGER/INNEN
Christoph Gollasch
Zentrum für Antisemitismusforschung,
Technische Universität Berlin

10.30 UHR Aussprache und Rückfragen
aus dem Publikum

10.45 UHR Moderierte Tischgruppengespräche

11.00 UHR Pause

Der ethische Blick auf die Dinge

11.30 UHR BILDER ODER ZERRBILDER VOM GELD
JÜDISCHES UND CHRISTLICHES
WIRTSCHAFTEN IN THEORIE UND PRAXIS

Dr. Bernd Villhauer
Geschäftsführer Weltethos-Institut Tübingen

12.00 UHR Diskussion im Plenum
WAS HEISST ANTISEMITISMUSSENSIBLE
FINANZETHIK?

12.30 UHR Kurzes Resümee und Beobachtung

Dr. Peter Waldmann
Geschäftsführer Jüdisch-Muslimisches Bildungswerk
Maimonides, Privatdozent am Germanistischen
Fachbereich Halle/Wittenberg

13.00 UHR Mittagessen und Ende